

SPD-Nehren

Kommunalwahlprogramm 2014

SEHR GEEHRTE BÜRGERINNEN UND BÜRGER VON NEHREN

Am 25.5.2014 sind Sie wieder aufgerufen, Ihr wichtigstes und vornehmstes demokratisches Recht wahrzunehmen: Ihr Wahlrecht. Machen Sie bitte davon Gebrauch und bestimmen Sie mit, wie in der Europäischen Union, im Kreistag Tübingen und im Gemeinderat Nehren für die nächsten 5 Jahre die politischen Gewichte verteilt sind! Unser Anliegen natürlich: wählen Sie SPD!

Ein Wort zur Europa-Wahl:

Auch wenn es manches zu kritisieren und zu verbessern gibt „in Brüssel“: die EU braucht und verdient wegen der Friedenssicherung Ihre Unterstützung. Geben Sie deshalb am 25.5.2014 einer der proeuropäischen Parteien (am besten natürlich der SPD) Ihre Stimme!

Zurückhaltung bei allen Ausgaben und die verbesserte Wirtschaftslage haben dafür gesorgt, dass sich die finanzielle Situation der Gemeinde deutlich verbessert hat. Wichtige Projekte wurden bereits begonnen oder sie sind in Planung. Über die Positionen der SPD Nehren dazu und zu weiteren Themen informieren wir Sie im hier vorliegenden Programm.

Mit unseren Zielen und Vorhaben und mit den hier vorgestellten Kandidatinnen und Kandidaten werben wir um Ihre Wählerstimmen!

Ihr SPD-Ortsverein Nehren

HAUSHALT, GEMEINDEENTWICKLUNG, INFRASTRUKTUR, VERKEHR

Haushalt

Die Haushaltslage hat sich durch die günstige Wirtschaftsentwicklung verbessert. Für uns gilt weiterhin: Kreditaufnahme kommt nur in Frage, wenn notwendige Investitionen nicht anders finanziert werden können.

Gemeindeentwicklung

Wir halten am Grundsatz des sparsamen Umgangs mit der Fläche fest. Nach Beginn des Umlegungsverfahrens für Südwest-Ehrenberg Teilabschnitt 2 muss das Schwergewicht auf der Innenentwicklung vor weiterer Außenentwicklung liegen, z.B. durch:

- Entwicklung brachliegender Gewerbegebiete
- Bessere Nutzung von Baufenstern bei großen Grundstücken
- Nutzung unbebauter Grundstücke

Das Schwanenareal wollen wir wieder reaktivieren und einer funktionierenden Nutzung als Gastronomiebetrieb zuführen.

Der Viehmarkt ist zu einem Bürgertreffpunkt umzugestalten.

Infrastruktur

Die SPD wird wie bisher das örtliche Gewerbe sowie die Ansiedlung neuer Betriebe unterstützen.

Der Erhalt einer guten Internet-Versorgung muss als wichtiger Standortfaktor gesehen werden. Deshalb regt die SPD einen regelmäßigen Internet-Bericht der Verwaltung an.

Weitere Forderungen sind:

- Freizeitanlage „Schwanholz“ erhalten, innerörtliche Spielplätze attraktiver gestalten
- mehr Ruhepunkte (Bänke) im Dorf für die ältere Generation bereitstellen
- Friedhofsmauer zur L394 hin sanieren

Verkehr

Hier sehen wir als Hauptaufgaben:

Verkehrsberuhigung der Ortsdurchfahrt einschließlich der Optimierung der Situation für alle Verkehrsteilnehmer an den Kreuzungen in der Ortsmitte

Weitere Forderungen sind:

- Erweiterung des Park- und Ride-Areals am Bahnhof Nehren
- Renovierung der Gemeindestraßen und Feldwege. Wo immer es möglich ist, soll auf Barrierefreiheit, auch an Gehwegen geachtet werden
- Verkehrssicherheit der Schulwege regelmäßig überprüfen und verbessern

ENERGIE, KLIMASCHUTZ, NATUR

In Zeiten der Energiewende müssen wir uns intensiver damit beschäftigen, wie wir auch innerhalb der Gemeinde die Energie effizienter nutzen und lokal erzeugte, erneuerbare Energie sinnvoll einsetzen können. Das dient dem Klimaschutz und schont die Geldbeutel der Bürger.

Die Gemeinde stößt durch ihre Gemarkungsgröße an ihre Grenzen. Wir müssen es deshalb schaffen, ein Gleichgewicht zwischen Siedlungstätigkeit und der immer weniger werdenden Naherholungsflächen zu erhalten.

Gleichzeitig gilt es einige Besonderheiten (Alleinstellungsmerkmale) zu schützen wie z.B. den alten Ortskern und die nahezu intakten Streuobstbestände „Hebsäcker“ und „Kirschenfeld“. Diese Kerngebiete wurden in den letzten Jahren vor allem durch Initiativen der SPD gesichert.

Im Einzelnen wird die SPD folgende Schwerpunkte setzen:

- Einsatz von Holz als Werkstoff und Energielieferant forcieren (Holz ist klimaneutral und weist eine positive Energiebilanz auf).
- In öffentlichen Gebäuden sollen LED-Lampen als stromsparendste Leuchten zum Einsatz kommen.
- Wir wollen die Gemeinde auffordern, die nachhaltige, artgerechte und schonende Pflege unserer Kulturlandschaft auch finanziell zu unterstützen.
- Im „Kirschenfeld“ und in den „Hebsäckern“ ist von einer Bebauung in jeglicher Form abzusehen. Einzig mögliche Ausnahme wäre die Erstellung einer Scheuer der Gemeinde zur gemeinschaftlichen Unterbringung von Gerätschaften.
- Die schon vorhandenen natürlichen Biotopie als auch künstlich angelegten Biotopie wollen wir erhalten, weiterentwickeln und durch gezielte Maßnahmen vernetzen.
- Maßnahmen zur Förderung des Tourismus (Wohnmobilstellplatz, Philosophenpfad) werden wir weiterhin unterstützen, dabei aber besonderen Wert auf die Naturverträglichkeit der Maßnahmen legen.

BILDUNG UND BETREUUNG

Das Betreuungsangebot in Nehren soll dem Bedarf weiterhin angepasst werden. Ziel muss bleiben: Ein Ganztagsbetreuungsplatz für jeden, der ihn möchte.

Deshalb fordern wir:

- Durchgängige Betreuungsangebote in Nehren vom Kleinkind- bis zum Schulkindalter mit verlässlichen Betreuungszeiten.
- Einrichtung eines Runden Tisches „Ganztagesbetreuung“
- Kirschenfeldschule mit offener Ganztagesbetreuung weiterführen
- Sprachförderung in unseren Kindergärten und Schulen umsetzen und Mittel dafür gezielt abrufen
- Vereinen und Personen, die Bildungsangebote ergänzen können, sollen Hilfe und Unterstützung von der Gemeinde erhalten

Das Zwei-Schularten-Modell wird sich auch in DuGoNe etablieren. Wir setzen uns für folgende Regelungen ein:

- Alle Nehrener Kinder sollen Kindergärten, die Grundschule und danach eine Schule auf dem Höhnisch besuchen können.
- Wir werden die Maria-Sibylla-Merian-Realschule bei der geplanten Entwicklung zur Gemeinschaftsschule unterstützen.
- Das Karl-von-Frisch-Gymnasium bietet für Kinder den „direkten Weg zum Abitur“. Diese Möglichkeit muss aus unserer Sicht erhalten bleiben.
- Wo möglich und erwünscht, sollen auch in Nehren behinderte Kinder eine Regelschule besuchen können.

KULTUR UND ZUSAMMENLEBEN IN DER GEMEINDE

Integration neuer Mitbürger

- Gemeindeboten ein Jahr kostenlos für alle Neubürger
- Imagebroschüre unter Einbeziehung der Homepage der Gemeinde Nehren neu auflegen
- Für die Aufnahme von Kriegsflüchtlingen aus außereuropäischen Regionen müssen wir uns rechtzeitig vorbereiten

Viehmarkt

- Aufwertung zu einem Ort der Begegnung junger und älterer Menschen, mit vielfältigen Nutzungsangeboten (z.B. Duftgarten, Wasserlauf, Amphitheater, Sommerkino)

Schwanen-Areal

- Das Herzstück der Gemeinde erhalten, mit dem Ziel die Nehrener Traditionsgaststätte fortzuführen. Auch an neue Wege, wie z.B. die Bürgergenossenschaft als Träger ist zu denken.

Bürgerschaft: Engagement und Unterstützung

- Fachkompetenzen der Bürger/innen einbeziehen und bündeln
- Würdigung des Ehrenamtes und des besonderen Engagements
- Offene Jugendarbeit, Vereinsleben und Vielfalt öffentlicher Gruppen (wie z.B.: Kulturforum, Freundeskreis, Pflegewohnheim, Schwanen-Freundschaftskreis) unterstützen
- Richtlinien für die Vereinsförderung alsbald fertig stellen